

M 18 IM „Hilde Lehmann“ berichtet über das erste Friedensgebet und über die Friedensbibliothek am 17. Oktober 1989

Dienst Einheit MD Zwickau BStU
000210 Datum 17.10.89

JM. Hilde Lehmann, *BStU-Clemente XIV 1982/87*
Berichtsbote Bd. II

Treffbericht

Sichtvermerke
[Signature]

Kategorie/Dekname JMB Hilde Lehmann 27. Okt 1989

Datum/Zeit <u>16.10.89</u> <u>21⁰⁰ - 22³⁰</u>	Treffort <u>IRK1</u> <u>Varia</u>	Mitarbeiter <u>Steglitz</u> <u>HPK</u>	Teilnahme durch Vorgesetzten
Nächster Treff	am <u>17.10.89</u>	Zeit <u>20³⁰</u>	Treffort <u>IRK</u> <u>Varia</u>
Ausweichtreff	am	Zeit	Treffort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33		

Treffvorbereitung:
(z.B. Treff geplant/kurzzeitig festgelegt, Kurzfassung des geplanten Treffablaufes, Schwerpunkte der Auftragserteilung, Instruierung, Erziehung und Befähigung)

Treff wurde telef. vereinbart

DA wurde instruiert, am 16.10.89 an der um 17⁰⁰ Uhr in Dan stattfindenden Veranstaltung teilzunehmen u. während der anschließenden Treffs darüber zu berichten

KOPIE BStU

BStU

Treffauswertung: 000211

(z. B. Hinweis auf Inhalt der Berichterstattung, entspricht Auftrag der Einsatzrichtung, Verhalten des IM, Anzeichen von Unehrlichkeit / Unzuverlässigkeit / Dekonspiration, op. Wert und Objektivität der Berichterstattung, Verwertung der erarbeiteten Informationen, ideologische Probleme, erzieherische Maßnahmen, Zuwendungen)

IM fertigte einen ausführlichen Berichts über seine Feststellungen im Verlauf der Veranstaltung in Bonn an. IM teilte die ihm wesentlichen Erkenntnisse dieser Veranstaltung bei. Das Bericht enthält weiter den Verlauf u die dort geäußerten Sätze.

Notizen: Bericht wurde unmittelbar nach Treffen an Prof. [Name] zur weiteren Auswertung übergeben.

KOPIE
KOPIE
BStU

Neuer Auftrag und Verhaltenslinie

Teilnahme an der Friedensdemonstration am 17.10.87

[Handwritten signature]

Bemerkungen des Dienstvorgesetzten

Zwickau, 16. Oktober 1989

BStU
000212

B e r i c h t

Auftragsgemäß begab ich mich 17.10 Uhr in den Dom St. Marien. Ich konnte nicht früher gehen, da ich bis 17.00 Uhr arbeiten muß. Bei meinem Eintreffen beim Dom St. Marien stand lediglich der Bani mit seiner Freundin vor dem Dom. Im Dom selbst befanden sich ca. 300 Personen.

Bei meinem Eintreffen beendete der Superintendent [REDACTED] gerade seine Ausführungen. Durch die schlechte Akustik im Dom konnte ich die anschließenden Ausführungen der [REDACTED], [REDACTED] nicht verfolgen. Soweit ich verstanden habe, sprach sie über einen Brief des Landeskirchenrates.

Nach dem gemeinsamen Gesang eines kirchlichen Liedes nahm der Pfarrer aus [REDACTED], dessen Name ich nicht kenne, das Wort. Folgende Ausführungen dieses Pfarrers habe ich verstanden. Er erläuterte den Begriff "Freunde" daß wir alle Freunde wären und er über jeden einzelnen Freund froh wäre, der hier in der DDR bleibe, daß er beten möchte für diejenigen, die den Mut aufgegeben haben und die DDR verlassen haben und daß es den wenigen Menschen, die in der DDR zurückblieben, noch schwerer fällt, allein wirksam zu werden. Bei seinen Ausführungen kam zum Ausdruck, daß alle mal Fehler machen würden, so auch unsere Partei. Bei diesen Ausführungen kam es zu einem Händeklopfen der Zuhörenden. Der Pfarrer schloß seine Rede mit einem Gebet.

Im Anschluß daran standen der [REDACTED], [REDACTED] Sup. [REDACTED], die [REDACTED], sowie die [REDACTED] auf und gaben nacheinander einige Möglichkeiten, wie sich die Bürger der DDR verhalten können. Die erste Möglichkeit oder eine der Möglichkeiten war die schriftliche Formulierung der Meinungen des einzelnen an den Rat des Kreises bzw. an den Rat des Bezirkes.

Der Sup. [REDACTED] brachte zum Ausdruck, daß die Bürger doch von Demonstrationen und Gewalt Abstand nehmen (können) sollen. Durch [REDACTED] wurde die Möglichkeit bekanntgegeben, daß man sich auch an die Zeitungen, wie "Neues Deutschland" und die "Freie Presse" wenden könne, wenn man mit irgend einem Artikel nicht einverstanden sei.

Zum Schluß der Veranstaltung gab die [REDACTED] bekannt, daß alle Zuhörer herzlich in die "Friedensbibliothek" am morgigen Tag, dem 17. 10. 1989 eingeladen sind, wo 18.00 Uhr eine Auswertung eines Gespräches, welches am heutigen Abend stattfindet, durchgeführt wird. Weiter wurde durch die [REDACTED] bekanntgegeben, daß am nächsten Montag, 17.00 Uhr in der Lutherkirche ein weiteres "Friedensgebet" stattfindet. Es handelt sich dabei um eine analoge Veranstaltung wie am heutigen Tag im Dom St. Marien.

Anschließend erklangen noch einige Töne aus der Orgel, dann standen alle auf und verließen den Dom. Am Ausgang des Domes standen Sup. [REDACTED] sowie die [REDACTED] und gaben jedem, der aus dem Dom kam, eine Blume. Dazu gab es keinerlei Bemerkungen.

Die Veranstaltung war gegen 19.45 Uhr beendet, und die Leute strömten auseinander.

Im Innern des Domes konnte ich keinerlei Plakate feststellen.

Ergänzen möchte ich noch zu den Ausführungen des Pfarrers aus [REDACTED], daß er darauf hinwies, daß gegenwärtig die Parteil- führung sich mit den Problemen des "Neuen Forum" auseinander- setzt und auf Gespräche eingeht.

Im Laufe der Veranstaltung kam es zu keinerlei Meinungsäußerungen der Anwesenden bzw. zu Zwischenrufen.

Von den Besuchern des Domes sind mir bekannt gewesen:

BStU 000213

[REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
 Sup. [REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]

KOPIE
BStU
BStU

sowie die mir bekannten

sowie weiterhin mir nur vom Sehen her bekannte Personen

F.d.R.d.A. Schm
20. 10. 1989

gespr.: "Hilde Lehmann"

Bericht an XY12

Dienst Einheit KD Zwickau geben

BStU
000214

Datum 18.10.89

*JM. Hilde Lehmann BStU-Dresden
StV 1982/87, Bereichsst. B. II*

Sichtvermerke
[Signature]

Treffbericht

Kategorie/Deckname JMB. Hilde Lehmann

27. Okt. 1989

Datum/Zeit <u>17.10.89</u> <u>20⁴⁵ - 23¹⁵</u>	Treffort <u>17K</u> <u>.Veren</u>	Mitarbeiter <u>Stylitz</u> <u>HM</u>	Teilnahme durch Vorgesetzten
Nächster Treff <u>Treffvereinbarung am 19.10.89 telef.</u>	am	Zeit	Treffort
Ausweichtreff	am	Zeit	Treffort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
1																																	

Treffvorbereitung:

(z. B. Treff geplant / kurzfristig festgelegt, Kurzfassung des geplanten Treffablaufes, Schwerpunkte der Auftragserteilung, Instruierung, Erziehung und Befähigung)

KOPIE BStU
KOPIE BStU

Treff war geplant

JM informierte ausführlich über seine Feststellungen in der Friedensdidaktik vom 17.10.89

Inhaltswesentliche:

- 3 Veranstaltungen zu "Neuer Forum" fanden unter UG des [redacted] statt
pro Veranstaltung ca 100 Teilnehmer
- Ausführungen des [redacted] - 1x monatliche Treffen von Mitgliedern des "VF" in Berlin; Herausgabe einer Zeitung wird vorbereitet
- idem wie Dresden Leipzig, Plauen, Klingenthal, Berlin kommt es zu offenen Protesten leider wird nicht in Zwickau u. es bedauert auch dass gegenwärtig die Veranstaltungen größtenteils in Kirchenräumen stattfinden
- 1989
- ein Pfarrer aus Klingenthal war anwesend am 27.10. Demo in Klingenthal geplant

BStU

Treffauswertung:

000215

(z. B. Hinweis auf Inhalt der Berichterstattung, entspricht Auftrag der Einsatzrichtung, Verhalten des IM, Anzeichen von Unehrlichkeit / Unzuverlässigkeit / Dekonspiration, op. Wert und Objektivität der Berichterstattung, Verwertung der erarbeiteten Informationen, ideologische Probleme, erzieherische Maßnahmen, Zuwendungen)

- DN führte mehrere Meinungsgespräche an von Teilnehmern
- [redacted] äußerte in Wilken - Haplan, Christoff u. Kierling kritischen Bereich kleinere Gruppen der NF
- Vorbereitung eines Gesprächs mit dem OB Heinz Fiedler findet am 19.10.87 17= in Haus der DDF statt alle Anwesenden wurden aufgefordert Probleme zu nennen, welche dem OB vorgelegt werden können
- [redacted] teilte mit, keine Unterschriften sammeln mehr sondern jeder solle für sich selbst ein Schreiben zu ID erklären welche Bereitschaft zur Mitarbeit in NF hat Anwesende aufgefordert diese an statt. S. Lindtanger u. Jurkhitowicz zu schicken
- durch [redacted] wurden [redacted] (4 Kopien) von NF mit der Bemerkung verteilt, diese Kopien weiterzugeben da nicht gehindert davon vorzulegen seien.

Du DN übergebt dem GA 3 dergleichen (vervielfachter Neuer Auftrag und Verhaltenslinie Nr. 1) Kopien

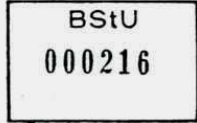
- DN hatte zum Zeitpunkt des Treffs starke Kopfschmerzen u. fühlte sich unwohl, es vermutet eine Krüppelkrankung.
- DN konnte nicht garantieren, ob es am 17.10.87 aus gesundheitlichen Gründen im Haus der DDF gehen kann.

Bevoll. gelangte unmittelbar nach Treffbeendigung zur Auswertung an Gen. Nestler

Bemerkungen des Dienstvorgetzten

zwischen, 17.10.88

Info. zur Friedensbibliothek vom 17.10.88



Gegen 17⁰⁰ traf ich in d. Bibl. ein. Die erste
Veranstaltg. war gerade beendet u. ich konnte ca.
80 anwesende Pers. feststellen. Es kam zu Suppen-
bildg., wo sich überwiegend über allgem. Dinge unter-
halten wurde bzw. sich f. d. angebr. Ausgänge
(u. Schreibmach. beschriebene A4-Blätter, u.a.
Neues Forum) interessierten. Gegen 17³⁰ begann in
Saal ein zweite Veranstaltung, wo ca. 50
Pers. aus d. ersten Veranstaltung u. etwa 100 neu
zukommene Pers. beteiligt. In d. Mitte
des Raumes standen neben d. ~~...~~ d. ~~...~~
u. als Gesprächspartner d. ~~...~~ u. Durch ~~...~~
wurde bekanntgeg., daß eine Zusammenarbeit mit
d. OB H. Fischer am 13.10.19⁸⁸ mit
Haus d. DSF vorbereitet wird. Hieran werden etwa
20-25 Anhänger d. VF ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~
Teilnehmen. An diesem
Tag wird werden et. Gesprächskreis u. Probl. vor-
bereitet, um gegenüber d. OB zielgerichtet auftreten
zu können. D. Anwesenden werden aufgefordert,
Hinweise auf Anfragen an d. OB zu bringen.
Es kam zu einer Diskussion, wo Vorschläge
kamen, wie Verbesserung d. Kontaktstellen in
A.-Debel-Werk, Besichtig. et. unruhiger Hall
in Crossen. U. d. Frage sollte dem OB gestellt
werden, wie er pers. zum VF stellt.

Alle Anwesenden wurden aufgefordert, am 18.10.17^{er}
ins Haus d. Df zu kommen. Im Verlauf d. Diskussion
meldete sich ein ca. 30-jähriger Mann zu Wort,
welcher berichtete, dass er 3 Kinder habe u.
Steuerplis wohnhaft war. In Folge gr. administrati-
v. bürokratische Handlg. seitens d. staatl. Org. zur ge-
währleistung d. Pflege seiner stark behinderte
Kinder habe er d. Ausreise gestellt. Jetzt wolle
er diesen Antrag zurückziehen u. allehi mit
Mutter +. mütterl. Durch ~~_____~~ wurde be-
samt geg., dass am 20.10. wiederholt eine Demo
in Klagenfurt stattfinden wird. Hier ein fordert
er d. Anwesende auf, dass auch Zwickauer Pfarre
in diese Demo teilnehmen sollte dort über
Umgang Kinder d. ~~_____~~ stellt ein Pfarren aus
Klagenfurt ~~_____~~ Anwerbe vor. Diese berichtete
mit die Demo in Klagenfurt vor 18.10.
Er gab seine Telefonnummer bekannt, um sich
bei ihm zu diesem Problem weitere Auskünfte
einzuholen. Sehr konnte festgestellt, dass einige d.
Anwesende sich die Nummer notierte.
Ein Student d. TH Zwickau, ~~_____~~ fordert
d. kirchl. Jugendrat zur Dialog u. d. FDP-
Studenten gr. auf. D. Initiative dazu sollte allerdings
v. d. kirchl. Jr. kommen. Durch Dr. Kabisel kam
es zu der Bemerkg. "Es wird erschreckend sein, was
jetzt auf uns zukommt. Wir stehen jetzt vor d.
vollen Wahrheit. Diese kurze Durschp. fordert

BStU
1000217

KOPIE BStU

allerdings bei den Anwesen keine Bedeutung
Ankündigung. Generell Beifall erzielte Aufpreis, wie
wir werden verarscht u. eingeleitet, bei massiver Fiktion.
Was für einen Demonstrations- u. Respektverlust, das selber
nunp erhält. bei mir werden

BStU
000218

Ein ca. 28 jährige Künstler von Tlesatu in Zu-
teile mit, das Künstler d. DDR aus d. 2H geschicht-
litter u. Forderung wie mehr Demokratie, Offener
u. freie Wähler dann gestellt haben. gleichzeitig
wurde als Termin ein ~~Wahl~~ seitens d. 2V auf
diesem Brief d. 7. 11. 55 gemacht sollte es bis
dabei zu ~~den~~ ~~Stil~~ ~~antwort~~ ~~bestimmen~~, sollte andere
1000 ~~Wahl~~ ~~auf~~ ~~die~~ ~~Strafe~~ ~~geben~~.

Diese ~~Veranstaltung~~ war ca. 1945

Jeden 1960 begann eine analoge Veranstaltung, 1000
ca. 50 neue Pers hinzukamen, aber 50 auch
wieder gingen. über war hierbei, das durch ~~_____~~
mitgeteilt wurde, das sich am 16. 10. ca. 120
Pers. aus versch. Bezirken d. DDR ein Plan zum Er-
gebnisaustausch getroffen haben. Die anderen
Bez. mensche ~~was~~ u. keine Struktur bezügl. d.
Neuen Form. In Bez. K- u. J. sieht es klagege
relativ gut aus. künstlich feuchte derartige Treffen regel-
mäßig monat. in Pl. StH. Es waren 2 ~~De-~~
gewählt worden, welche als Redaktoren einer Zeitg.
d. ~~Neuen~~ Zeit WF tätig werden. (Novers)
sowie dies in 5000 Exempl. einmal monat
erscheine, später 44 tägig u. 5 A4-Seiten

beidseitig bedruckt von Jassencl.

Durch [redacted] wurde mitgeteilt, dass es gegenwärtig keine Zweck nicht habe ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ durchzuführen, sondern dass jeder einzelne ein Stück d. J. schreiben solle u. dann, auch nur wenn einem einzelnen salt mittel, dass er für da NF sei. Als Bsp nannte er d. sich jetzt ca 150 Pers. in Raum befinden u. warum sollen nicht auch morgen 150 Dinge abgeschlossen werden

Durch [redacted] wurde mitgeteilt, dass sich jetzt in Witten - Halle, aufgabe d. NF treffen u. gegenwärtig auch abzusuchen sei, dass d. verarbeitete Gr. in (aus der) u. Kirchberg an p. kl.

Als Termin weitere Verhandlung wurde durch d. [redacted] bekanntgegeben.

-23.10. Friede Gebet (ausschlüssl. Guss - Abod) 17⁰⁰ Uhr

-24.10. FD

Zum Schluss nannte [redacted] die Namen v. 3 in Leipzig u. hauptstadt Pers. u. forderte auf, für diese zu spenden, was auch durch d. Anwesenden gescheh.

Bei einer Einnahme in d. FD verteilte d. [redacted], [redacted] u. [redacted] vermischte AG Zettel zum NF. an d. Besuche in d. Demerkj., diese weiterzuteilen, da nicht genügend davon vorhanden existieren. Jahr 20¹² wurde d. FD bes. Bei einer Veranstaltung waren nur voll ca. 10 Pers. in d. FD

Hilde [redacted]

beidseitig bedruckt unjassend.

Durch [redacted] wurde mitgeteilt, dass es gegenwärtig keine Zweck nicht habe ~~der~~ Lärmuntersuchg. durchzuführen, sondern dass jeder einzelne ein Stakk. d. g. schreiben solle u. dann, auch nur durch einen einzelnen Salt mittel, dass er für da NF sei. Als Bsp nannte er d. sich jetzt ca. 150 Pers. in Raum befinden u. warum sollen nicht auch morgen 150 Dinge abgeschlossen werden.

Durch [redacted] wurde mitgeteilt, dass sich jetzt in Witten - Haple, aufgabe d. NF treffen u. gegenwärtig auch abzusuchen sei, dass davorhige Gr. in Causdorf u. Kirchberg an p. kl.

Als Termin weitere Verhandlung wurde durch d. [redacted] bekanntgegeben.

-23.10. Friede Gebet (ausschlüssl. Guss - Abend) 17⁰⁰ Uhr

-24.10. FD

Zum Schluss nannte [redacted] die Namen v. 7 in Leipzig u. hauptstadt Pers. u. forderte auf, für diese zu spenden, was auch durch d. Anwesenden gescheh.

Bei einer Einnahme in d. FD verteilte d. [redacted], [redacted] u. [redacted] vermischte AG Zettel zum NF. an d. Besuche in d. Demerkj., diese weiterzuteilen, da nicht genügend davon vorhanden existieren. Jahr 20¹² wurde d. FD leer. Bei einer Vergehung waren nur noch ca. 10 Pers. in d. FD

Hilde [redacted]